

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0446/2021
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung	31.08.2021	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Anregung vom 07.08.2020, Familien mit Neugeborenen und Kleinkindern kostenlose Müllsäcke für Windeln zur Verfügung zu stellen

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beschließt, dass im Rahmen des Elternbesuchsdienstes jede besuchte Familie mit Neugeborenen einmalig pro Kind zwei Restmüllsäcke für Windeln im „Begrüßungspaket“ erhält.

Die Mittel für die Restmüllsäcke sind im Haushalt des Fachbereiches 5 in Höhe von ca. 25.000 € p.a. einzuplanen.

Um das „Begrüßungspaket“ ästhetisch und attraktiv zu halten, sollen die Säcke in einen kleinen Recycling-Karton gepackt werden, der mit nützlichen Informationen zum Thema Abfallentsorgung bedruckt werden soll. Die Mittel für die Umverpackung sind im Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebes (AWB) einzuplanen. Es handelt sich hierbei um eine freiwillige Leistung der Stadt.

Sachdarstellung / Begründung:

Im Ausschuss wurde die kostenlose Entsorgung von Windeln von Neugeborenen, Kleinkindern und pflegebedürftigen Menschen diskutiert. Dabei wurde die Idee entwickelt, dass die Windeln für die Neugeborenen durch den Eltern-Besuchs-Dienst des FB 5 (Jugend und Soziales) verteilt werden könnten, da die Leistung durch den Abfallwirtschaftsbetrieb nicht abgebildet werden kann. Der Abfallwirtschaftsbetrieb könnte dem Fachbereich 5 Restmüllsäcke zur Verfügung stellen, welche dann ggf. im Rahmen eines Besuchsdienstes mit überreicht werden könnten.

Zunächst festzustellen ist, dass der FB 5 zwischenzeitlich erreicht hat, die Eltern-Begleit-Mappe durch einige hochwertige Beigaben weiter zu attraktiveren. So wird ein „Begrüßungspaket“ aus folgenden informativen, als auch hilfreichen Inhalten an die Besuchten übergeben:

- Ein Lätzchen mit dem Bild eines Löwen
- Ein Gutschein für die kostenlose Mitgliedschaft in der Stadtbücherei für 6 Monate
- Ein Gutschein über 35 € Ermäßigung auf einen Kurs der Familienbildungsstätten
- Ein Jutebeutel „Kinderrechte“

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, das Begrüßungspaket um einen oder mehrere Abfallsäcke (~ 8,50 €/Stck.) für Windeln zu erweitern. Ob diese Zugabe ansprechend und ästhetisch ist, ist diskussionswürdig. Aus Sicht des FB 5 und des AWB ist es das nicht, solange die Säcke lose dem „Paket“ beigefügt sind. Daher wäre aus Sicht der Verwaltung beabsichtigt, dass die Säcke nicht lose dem „Paket“ beigefügt werden. Der AWB würde hierfür einen kleinen Umkarton gestalten, der zudem mit nützlichen Informationen zum Thema „Abfallentsorgung“ bedruckt ist.

Der FB 5 führt zur Praxis und den Erfahrungen des Eltern-Besuchs-Dienstes folgendes aus:

- Alle Eltern von Neugeborenen erhalten ein Besuchsangebot für die Zeit ab dem 4. Lebensmonat des Kindes. Der Eltern-Besuch-Dienst erreicht in „normalen“ Zeiten ca. 47 % der Eltern von Neugeborenen. Insbesondere Eltern, die ihr zweites oder drittes Kind bekommen haben, nutzen diesen Dienst weniger, da sie über die Informationen bereits verfügen. Insofern käme ggf. nur ein Teil der Familien über den Elternbesuchsdienst in den Vorzug der kostenlosen Säcke. Dies liegt jedoch in der Entscheidung der Eltern.
- In der aktuellen Pandemielage wurden die Familien nicht besucht, sondern es wurde eine telefonische Beratung angeboten. Manche Eltern sehen sich die Eltern-Begleit-Mappe im Internet an, manche Eltern fordern sie bei der Kollegin an und erhalten sie mit der Post zugeschickt. Sofern in diesem Falle mehrere Windelsäcke mitgeschickt würden, fielen zusätzliche Portokosten an.
Link zur Eltern-Begleit-Mappe: <https://www.bergischgladbach.de/eltern-begleit-mappe.aspx>
- Die Müllsäcke werden nicht in Haushalten benötigt, die Mehrweg-Windeln nutzen. Da standardmäßig auch diese Eltern Windelsäcke über den Eltern-Besuchs-Dienst erhalten würden, wären die Säcke- wie grundsätzlich allgemein möglich- als allgemeine Restmüllsäcke zu verwenden.
- Es handelte sich bei dieser Maßnahme um eine neue und freiwillige Leistung der Stadt. Die Haushaltsmittel sind daher als zusätzlicher Aufwand (Kosten für Windelsä-

cke, Porto, Personal) im Kernhaushalt einzuplanen. Je nach beabsichtigter Ausgestaltung des Angebots ist es auf ca. 1.000 Geburten jährlich auszulegen.

Aufgrund der notwendigen Planbarkeit der Haushaltsansätze wäre von Seiten des AWB und des Fachbereiches 5 eine einmalige Abgabe von zwei Restmüllsäcken pro Neugeborenem planbar und umsetzbar.

Sofern eine Versorgung über die gesamte Wickelzeit von Kindern beabsichtigt ist, besteht im Fachbereich 5 keine räumliche und personelle Struktur, die darauf angelegt wäre, diese Aufgabe zu übernehmen. Selbiges gilt für den AWB.

Ein grundsätzlicher Bedarf an Müllsäcken für Windeln wäre voraussichtlich auch in anderen Zielgruppen, z.B. inkontinenter Personen jenseits den Kleinkindalters zu vermuten. Für weitere Personengruppen stünden weder im Fachbereich 5 noch beim AWB räumlichen und personellen Ressourcen zur Verfügung. Zudem verfügt der Fachbereich über keinerlei Informationen darüber, wie groß diese Zielgruppen wären.